

Kastner stattete Spedition Fritz Mayer in Zeltweg aus



Kastner lieferte zwei Fertiggruben: (v.r.) Peter Mayer, Mitglied der Geschäftsführung und zuständig für die technische Ausstattung, und Marco Reinprecht, Gebietsleiter für die Obersteiermark beim Werkstättenausrüster Kastner

Wenn eine Spedition in der Obersteiermark mehrere Hunderte Fahrzeuge warten und instand halten muss, lohnt sich der Betrieb einer eigenen Werkstätte. Diese steht nach umfassenden Umbaumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von zwei Millionen Euro nun auch Fremdfirmen zur Verfügung. Bei der Werkstättenausstattung kam auch der Innsbrucker Spezialist Kastner zum Zug.

Im Jahr 1921 gegründet, ist die Fritz Mayer Internationale Spedition und Transport GmbH heute in Zeltweg beheimatet. Angeboten wird neben Speditions-, Transport, Lager- und Logistikdienstleistungen auch eine Nutzfahrzeugwerkstätte, die neben dem eigenen Fuhrpark auch allen anderen Transportunternehmen offensteht. Besonders im freien Werkstattgeschäft wollen die beiden Geschäftsführer Fritz und Peter Mayer nun verstärkt Gas geben und haben vor Kurzem im Zuge einer Werkstatterweiterung zwei Fertiggruben, eine Stempelhebebühne und eine Abgasabsaugungsanlage einbauen lassen. Einige dieser Komponenten hat der österreichweit flächendeckend aufgestellte Werkstättenausrüstungsspezialist Kastner geliefert und eingebaut.

Referenzprojekte vor Ort begutachtet

Im Zuge der Werkstatterweiterung ist man beim Speditionsunternehmen durch die Baufirma auf die Leistungen und das Angebot von Kastner aufmerksam geworden und hat sich in weiterer Folge umfassend informiert. „Es wurden mehrere Angebote eingeholt und

wir haben uns auch die Fertiggruben angeschaut, die von Kastner bei diversen Firmen eingebaut wurden. Für uns war vor allem wichtig, dass wir die Fertiggruben individuell gestalten konnten, beispielsweise mit dem mittig positionierten Abfluss über die gesamte Grubenlänge und der von uns gewünschten Sonderlackierung in den Farben rot und blau“, nennt Peter Mayer, der im Unternehmen auch zuständig für alle technischen Belange ist, die Beweggründe, bei der Ausrüstung auf Kastner zu setzen. Mit dem Einbau der Fertiggruben wurde im Herbst 2017 begonnen, die Fertigstellung der Gesamtanlage erfolgte im März dieses Jahres. Die Erweiterung mit den beiden Fertiggruben dient vorrangig für Service- und Reparaturarbeiten an Aufliegern und Anhängern. Generell hat man



In der neuen Halle werden schwerpunktmäßig Anhänger und Auflieger repariert und serviert: (v.l.) Fritz Mayer, Marco Reinprecht, Peter Mayer und Thomas Mayer



Die beiden neuen Fertiggruben sind in den Farben rot und blau sonderlackiert und weisen einen mittig positionierten Abfluss über die gesamte Grubenlänge auf: (v.l.) Peter und Fritz Mayer, Marco Reinprecht und Thomas Mayer

bei der Firma Mayer stark in den Werkstattbereich investiert. Neben Geräten der neuesten Generation betrifft das besonders die Gebäude selbst, die mit Wärmedämmung und Fußbodenheizung ausgestattet wurden und damit ein angenehmes Arbeiten das ganze Jahr über ermöglichen. „Wir wollen einen zusätzlichen Service für die Kunden in der Region anbieten und haben durch die Erweiterung jetzt genügend Kapazitäten für freie Werkstatteleistungen geschaffen“, merkt Peter Mayer an. Ein Team von neun kompetenten Mitarbeitern und Öffnungszeiten von 8.00 bis 18.00 Uhr unterstreichen zusätzlich den Servicecharakter.

Starke Partner aus der Industrie

Der Werkstättenausrüster Kastner setzt ausnahmslos auf namhafte Industriepartner mit langjähriger Erfahrung in der Branche. Das kommt nicht zuletzt den Kunden zugute, die auf die Expertise des Innsbrucker Spezialisten und seiner Lieferanten vertrauen dürfen. Im Fall der Firma Mayer kommen die Fertiggruben von Globalteam, der Grubenheber von AC Hydraulik und die Abgasabsaugungsanlage von s.tec Germany. „Kastner ist österreichweit mit über 40 Technikern der Ansprechpartner für alle Werkstattbetreiber“, erklärt Marco Reinprecht, Gebietsleiter für die Obersteiermark bei Kastner. ags